



Siegel für Umwelt und Menschenrechte – eine kritische Würdigung

Vortrag Dr. Uwe Meier und Podiumsdiskussion | Moderation Michael Kleber

Fr. 20.09.2019 | 18:00 – 20:00 Uhr | Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 5, 38100 Braunschweig

Seit Anfang der 90er Jahre gibt es für Agrarprodukte aus Drittstaaten Menschenrechts- und/oder Umweltsiegel. Diese Siegel oder Label werden an Produktionsbetriebe vergeben, wenn sie bestimmte Kriterien oder Standards bei der Produktion einhalten. Ein Zertifizierungsprozess überprüft die Einhaltung dieser Kriterien und Standards und vergibt nach einer erfolgreichen Prüfung (Audit) das Zertifikat. Das alles geschieht auf freiwilliger Ebene.

Der Vortrag befasst sich kritisch mit der Einhaltung von Umwelt- und Menschenrechtsstandards, der Zertifizierung und Siegelorganisationen auf der Grundlage von ILO-Normen, Biodiversität und Klimaschutz. Halten die Label, was sie uns, den Kunden und auch dem Einzelhandel versprechen? Über allem steht die Frage: Wie zukunftsorientiert und glaubwürdig sind die freiwilligen privatwirtschaftlich organisierten Siegel?

Eintritt: kostenfrei

www.fair-in-braunschweig.de/faire-woche-2019/



Bild: KoPra e.V. für den Ausstellungstruck „Global.Fair“ der VNB, 2003

